

AZIMUTH ROOFTOP

BARCELONA AUS EINEM ANDEREN WINKEL



EINE NEUE WEISE, DIE STADT ZU ERLEBEN

Azimuth ist der Raum, in dem das Universum und die Stadt aufeinandertreffen und sie in eine urbane Konstellation verwandeln.

Von unserer Dachterrasse aus leuchten die Sterne nicht nur am Himmel, sondern vereinen sich, um eine einzigartige Himmelskarte zu schaffen, auf der jedes ikonische Gebäude Barcelonas ein Stern ist, den man im Detail beobachten kann.

Azimuth ist ein Orientierungspunkt, ein Kompass, der das Erlebnis durch die Stadt und den Himmel lenkt. Ein Ort, an dem die Energie der Sonne mit der Kunst der Signature-Mixologie und dem Vergnügen, Barcelona aus einem neuen Blickwinkel zu sehen, verschmilzt..





SAGRADA FAMILIA

Entworfen von Antoni Gaudí im Jahr 1882 und noch immer unvollständig, ist die Sagrada Família ein Meisterwerk, das modernistische Architektur mit religiösem Symbolismus vereint.

Es zeichnet sich durch sein innovatives Design und die kontinuierliche Bauweise aus, mehr als ein Jahrhundert nach seinem Beginn. Gaudí integrierte Symbole der Natur in jedes Detail der Kirche, wie die Fassaden, die die Geburt und das Leiden darstellen, die mit organischen Formen geschmückt sind, die Flora und Fauna nachahmen.

Er entwarf das Gebäude mit der Absicht, dass natürliches Licht ein wesentlicher Teil des spirituellen Erlebnisses sein sollte, was durch die Buntglasfenster erreicht wird, die eine Schlüsselrolle in der Atmosphäre innerhalb des Tempels spielen und je nach Tageszeit variieren.

Wie ein Stern im Entstehungsprozess ist die Sagrada Família das pulsierende Herz unserer urbanen Konstellation.

Sie ist ein Zeugnis des Vergehens der Zeit, ein Spiegelbild davon, wie große Kreationen, wie die Sterne, Jahrhunderte brauchen, um ihre volle Pracht zu entfalten. Ihre Türme erheben sich in den Himmel und verbinden die Erde mit dem Kosmos, wobei sie ihre Energie über die Stadt projizieren.

Von Azimuth aus ist die Sagrada Família mehr als ein architektonisches Wahrzeichen; sie ist ein Stern, der den Kurs vorgibt, ein Lichtpunkt, der unsere Art und Weise inspiriert, Barcelona zu betrachten.





TIBIDABO

Der Tibidabo ist ein ikonischer Berg in Barcelona, berühmt sowohl für seine beeindruckende Panoramaaussicht auf die Stadt als auch für das Templo Expiatorio del Sagrado Corazón, eine neogotische Kirche, die auf dem Gipfel des Berges errichtet wurde.

Der Bau begann 1902 nach dem Entwurf des Architekten Enric Sagnier und wurde 1961 abgeschlossen. Neben seinem religiösen und natürlichen Wert trägt das Gebäude eine tiefe Symbolik, da es als ein Ort der Buße und Sühne konzipiert wurde.

Auf seinem Gipfel befindet sich der Tibidabo Vergnügungspark, der 1901 eröffnet wurde und einer der ältesten Freizeitparks Spaniens ist.

Mit 512 Metern Höhe ist der Tibidabo der höchste Punkt unserer urbanen Konstellation. Sein Name, abgeleitet vom Lateinischen tibi dabo ("ich werde dir geben"), ruft himmlische Versprechungen hervor, als ob wir von seinem Gipfel aus das Universum erreichen könnten.

Der Tibidabo ist ein Gleichgewicht zwischen dem Spirituellen und dem Spielerischen, zwischen dem Irdischen und dem Ätherischen.

Von Azimuth aus fügt sich dieser imposante Himmelskörper in unsere Perspektive ein, verbindet den Himmel mit der Stadt und erinnert uns daran, dass es immer eine neue Höhe zu entdecken gibt.





ROCAMORA-HÄUSER

Die Rocamora-Häuser, mit ihrer neogotischen und modernistischen Silhouette, sind ein architektonisches Ensemble, das das Herz des Passeig de Gràcia erleuchtet. Erbaut zwischen 1914 und 1917 vom Architekten Bonaventura Bassegoda i Amigó, haben diese sechs Häuser das prächtige Barcelona der frühen 20. Jahrhunderts erlebt.

Ihre Fassade, geschmückt mit spitzen Türmen, Schmiedeeisenbalkonen und zarten sgraffiti, erinnert an Sterne, die in einer harmonischen Konstellation funkeln.

An einer der bekanntesten Straßen der Stadt gelegen, fügen sie sich in das modernistische Firmament ein, zusammen mit Juwelen wie der Casa Batlló und La Pedrera.

Ihr stattlicher Charakter und ihre sorgfältige Ornamentik machen sie zu einem Wahrzeichen des barcelonischen Horizonts, das Gleichgewicht und Symmetrie in unsere urbane Konstellation bringt.

Von Azimuth aus repräsentieren die Rocamora-Häuser die Kunst und Raffinesse des Modernismus – ein Doppelstern, der mit eigenem Licht über den Passeig de Gràcia strahlt.

Sie von unserer Dachterrasse aus zu betrachten, ist wie die Essenz einer goldenen Epoche neu zu entdecken, ein Erinnerungsstück daran, dass die architektonische Schönheit Barcelonas ebenso unendlich ist wie das Universum.





BARCELONA KATHEDRALE

Die Kathedrale von Barcelona, mit ihrer majestätischen gotischen Architektur, ist ein weiteres Wahrzeichen, das den Horizont der Stadt prägt.

Im Herzen des Gotischen Viertels gelegen, begann der Bau im 13. Jahrhundert und zog sich über mehrere Jahrhunderte, was sich in der Mischung von gotischen Stilen und Renaissance-Elementen im Inneren widerspiegelt.

Besonders hervorzuheben sind ihre imposante Fassade, die Buntglasfenster und der Kreuzgang, der einen kleinen Garten beherbergt. In ihrer Krypta befindet sich das Grab der Heiligen Eulalia, einer der Schutzpatroninnen Barcelonas.

Die Kathedrale, die Zeugnis von Jahrhunderten der Veränderungen in der Stadt ablegt, wird zu einem spirituellen und kulturellen Orientierungspunkt.

Ihre imposante Struktur, die von verschiedenen Punkten der Stadt sichtbar ist, erhebt sich in den Himmel wie ein Stern, der sowohl durch seine Geschichte als auch durch seine architektonische Pracht herausragt.

Von Azimuth aus wird die Kathedrale nicht nur als ein Meisterwerk der Gotik, sondern als ein Himmelskörper enthüllt, dessen Licht die Seele Barcelonas erleuchtet.





GEBÄUDE DER UNION UND DER PHÖNIX

Im Zentrum Barcelonas gelegen, ist das Gebäude ein Beispiel für die Modernistische Architektur, entworfen von dem Architekten Josep Domènech i Estapà im Jahr 1904.

Dieses Gebäude sticht durch seine elegante Fassade im eklektischen Stil hervor, mit Elementen der mittelalterlichen und Renaissance-Architektur sowie seiner reichen Ornamentik aus Schmiedeeisen und glasierten Keramiken. Es war ursprünglich der Sitz der Versicherungsgesellschaft Unión y el Fénix und symbolisiert den wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Neben seiner architektonischen Schönheit ist eine seiner markantesten Eigenschaften die Statue auf dem Dach, die eine weibliche Figur darstellt und auf die Personifikation der Versicherungsgesellschaft anspielt.

Die neoklassizistische Architektur, mit Details, die Großartigkeit und Eleganz hervorrufen, macht das Gebäude zu einem Schlüsselsymbol in unserer urbanen Konstellation.

La Unión y el Fénix symbolisiert die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart, ein Orientierungspunkt, der eine einzigartige Perspektive auf die Stadt und ihre Entwicklung bietet.

Ihre historische Fassade und ihre strategische Lage ermöglichen es uns, von der Dachterrasse aus zu beobachten, wie das Gebäude das Sonnenlicht reflektiert, wie ein Himmelskörper, der kräftig leuchtet und uns daran erinnert, dass die Geschichte Barcelonas immer lebendig ist und in die Zukunft projiziert wird.





BARCELONA AUS EINEM ANDEREN WINKEL